Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 9 (2016)

Heft: 24

Vorwort: Editorial

Autor: Scharding, Gerald

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Nationale Alarmzentrale und generell viele Einrichtungen des Bevölkerungsschutzes können auch als eine Art Versicherung betrachtet werden: Durch die regelmässige Investition in ihr Personal, in Training und Ausrüstung können sie im Ereignisfall dazu beitragen, Schäden zu verhindern oder zu verringern. Und wie bei anderen Versicherungen sinkt der Schutz rapide, wenn die notwendigen Prämien nicht regelmässig erbracht werden.

Schuld- und Haftungsfragen rücken immer mehr ins Zentrum der Ereignisnachbereitung. Dies erhöht den Druck auf die Einsatzkräfte, die im Ereignisfall handeln und Entscheide fällen. Für Verantwortungsträger in Führungsstäben ist es wichtig, dass rekonstruiert werden kann, auf welcher Informationsbasis sie Entscheide getroffen haben. Unter anderem deshalb haben wir die Elektronische Lagedarstellung ELD mit einer Funktion ausgestattet, in der ihr Zustand zu jedem früheren Zeitpunkt einfach dargestellt werden kann. So lässt sich aufzeigen, welche Meldungen und Informationen zu einem Zeitpunkt X bereits vorlagen.

«Die Nationale Alarmzentrale kann auch als eine Art Versicherung betrachtet werden.»

Im Bevölkerungsschutz werden private Firmen durch ihre Beiträge oder Informationen zunehmend unverzichtbare Partner in der Ereignisbewältigung. In diesen Trend passt die wachsende Rolle von Versicherungen. Sie erarbeiten Know-how, das auch für den Bevölkerungsschutz interessant ist. Umgekehrt sind Warnungen und Prognosen in laufenden Ereignissen für Versicherungen eine wichtige Informationsquelle. Und wenn es darum geht, dass sich die Bevölkerung möglichst optimal auf ein Ereignis vorbereitet, haben Versicherungen und Bevölkerungsschutz klar ein gemeinsames Interesse. Dieses Potenzial für eine engere Zusammenarbeit gilt es zu nutzen.

Diese Ausgabe von «Bevölkerungsschutz» nimmt Themen auf, die vielleicht nicht im Zentrum unserer Arbeit stehen mögen, aber auf vielfältige Weise immer wichtiger werden.

Gerald Scharding
Chef Nationale Alarmzentrale NAZ, BABS